

Tagesandacht
Ostermontag, 13. April 2020
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Losungstext: 1. Mose 32,2

Votum

L (Liturg/in): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (alle): Amen.

Responsorium

L: Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.

A: Lasset uns wachen und nüchtern sein und abtun, was uns träge macht.

L: Lasset uns Gott, dem Vater, Lob und Dank sagen.

A: Dass wir uns freuen der Tat des Erlösers vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht.

L: Herr, tue meine Lippen auf,

A: dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.

L: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.

A: Herr, erhöre mich mit Deiner treuen Hilfe. Amen.

Morgensegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass Dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Losungswort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Jakob zog seinen Weg; und es begegneten ihm die Engel Gottes (1. Mose 32,2).

Auslegung

Jakob zieht los. Es geht aus dem selbsterwählten Exil in Haran zurück in die Heimat. Was wird ihn erwarten, der geflohen ist, weil er gelogen und betrogen hat?

Die Engel Gottes begegnen ihm. Weil diese Gottesboten sich im Namen Gottes auf den Weg machen. Sie haben eine gute Nachricht. Sie trösten, ermutigen und stärken für den weiteren Weg. Und tatsächlich: alles wird gut. Jakob kommt heim.

Die Frauen ziehen los. Es geht nach der verordneten Ruhe des Sabbat ans Grab. Sie wollen dem gestorbenen Jesus nahe sein. Was wird sie erwarten, außer einem zu schweren Stein vor dem Grab und einem tonnenschweren sorgenvollen Herzen

Die Engel Gottes begegnen ihnen. Weil diese Gottesboten sich im Namen Gottes auf den Weg machen. Sie haben eine sehr, sehr gute Nachricht. „Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden“. Engel trösten, ermutigen und stärken für den weiteren Weg. Und

tatsächlich: alles wird gut. Die Frauen laufen weg vom Grab und werden zu den ersten Auferstehungszeuginnen.

Und wir gehen los. Was wird uns nach dem Osterfest erwarten zurück in unserem derzeit so ungewohnten Alltag?

Die Engel Gottes begegnen uns. Weil diese Gottesboten sich im Namen Gottes jetzt und hier auf den Weg machen. Sie haben eine gute Nachricht. Sie trösten, ermutigen und stärken für den weiteren Weg. Und tatsächlich: alles wird gut. Denn Jesus lebt. Der HERR ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Fürbitten

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Tag, für unsere Arbeit und die Ruhe, für unser Tun und Lassen, für die Gemeinschaft bei uns lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch und wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Gemeinwohl, Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns weiter miteinander, voreinander und füreinander beten ...

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

EG 103,1-5 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

1 Gelobt sei Gott im höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn, / der für uns hat genug getan. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

2 Des Morgens früh am dritten Tag, / da noch der Stein am Grabe lag, / erstand er frei ohn alle Klag. / Halleluja.

3 Der Engel sprach: »Nun fürcht' euch nicht; / denn ich weiß wohl, was euch gebricht. / Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.« / Halleluja.

4 »Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not; / kommt, seht, wo er gelegen hat.« / Halleluja.

5 Nun bitten wir Dich, Jesu Christ, / weil Du vom Tod erstanden bist, / verleihe, was uns selig ist. / Halleluja.

Segen

L: Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige; Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

